

Der ultimative Kick

Witten, 29.03.2009, Walter Demtröder

WAZ



Zehn Schwimmer wagen den Sprung ins buchstäblich kalte Wasser. Mit gerade mal acht Grad Celsius hat es alles andere als eine mediterrane Temperatur. So eröffnet die DLRG ihre neue Rettungssaison.

Einige schnaufen, holen tief Luft. „Scheiße, ist das kalt“, ruft jemand. Trotzdem machen es alle freiwillig. Ort des Geschehens: Die DLRG-Station Witten-Mitte an der Nachtigallbrücke. Dort fand am Samstagnachmittag (28.3.) das traditionelle Anschwimmen statt.

Unter den Mutigen sind auch die drei Jugendlichen Ann Katrin Klinker, Vanessa Deppe und Moritz Rehder. „Weil's Spaß macht“,

erklärt Moritz, warum er trotz der kühlen Temperaturen den Sprung ins kalte Nass wagt. „Man möchte es einfach mal ausprobieren“,

meint Ann Katrin. Und Vanessa Deppe sucht gar „den ultimativen Kick“, wie sie sagt. „Es ist schön, dabei zu sein und das ,

Wir-Gefühl' der DLRG zu spüren“, so die Fünfzehnjährige, die seit zehn Jahren Mitglied ist.

Bereits doppelt so lange ist Pressewartin Bianca König dabei. „Ich habe damals bei der DLRG schwimmen gelernt und bin dann

Mitglied geworden. Meine Eltern sind später mit reingerutscht.,,

Seit mehr als 30 Jahren findet das Anschwimmen im Wechsel zwischen den Wachstationen Bommern, Annen, Witten-Mitte,

Herbede und der Bezirkswache Kemnader Stausee bereits statt. „Damit zeigen wir symbolisch unsere Bereitschaft, dass wir diese

Saison mit dem Überwachen beginnen“, erklärt Bezirksleiter Uwe Günther.

200 Meter müssen die Schwimmer bis zur Nachtigallbrücke zurücklegen. Begleitet werden sie von zwei Rettungsbooten.

Nur für alle Fälle. Einer der Schwimmer bleibt ein wenig hinter den anderen zurück. „Achtet mal auf den“, schallt es aus einem Boot.

„Ach, der Gerd schafft das schon“, kommt die prompte, nicht ganz ernst gemeinte Antwort. Schließlich haben es alle gepackt.

Mit den Booten geht's zurück zum Ausgangspunkt und dann unter die heiÙe Dusche.

Anschließend genehmigen sich die Schwimmer ein Stück Kuchen und gesellen sich zu den etwa 100 DLRG-Mitgliedern und Gästen,

die zum Anschwimmen gekommen sind.

Auch Vanessa Deppe ist frisch geduscht und sieht sich bestätigt. „Es war echt der ultimative Kick.“